

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Nr. 11

Berlin, den 17. November

2010

	Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen		
	Verwaltungsvorschrift über die Liste der Theologie- bzw. Gemeindepädagogikstudierenden der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 1. Oktober 2010	214
II. Stellenausschreibungen		
	Ausschreibung von Pfarrstellen	215
	Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle	217
	Erneute Ausschreibung eines Superintendentenamtes	217
	Ausschreibung der Stelle der oder des Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht in Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf	218
III. Personalnachrichten		
	Nachrichten und Personalien	218
IV. Mitteilungen		
	Modul 5 der Weiterbildung „Führen und Leiten“ für Pfarrerinnen und Pfarrer – Organisationsstrukturen/ Organisationsentwicklung –	219
	Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im Ausland im Jahr 2011	219
	Auslandsdienst in Caracas (Venezuela)	219
	Auslandsdienst in Johannesburg (Südafrika)	220
	Auslandsdienst in Paris (Frankreich)	220

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

Verwaltungsvorschrift über die Liste der Theologie- bzw. Gemeindepädagogikstudierenden der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Vom 1. Oktober 2010

I.

1. Die Liste der Theologie- und Gemeindepädagogikstudierenden der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ermöglicht der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz den Kontakt mit den Studierenden und gibt einen vorläufigen Überblick über die Zahlen des theologischen und gemeindepädagogischen Nachwuchses.
2. Die Landeskirche bietet den Studierenden Tagungen, landeskirchliche Praktika, Rundbriefe und Gespräche an und begleitet die Studierenden. Darüber hinaus steht die Abteilung des Konsistoriums für Theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung zur Beratung der Studierenden zur Verfügung. Die Studierenden sind verpflichtet, an mindestens zwei Tagungen während ihres Studiums teilzunehmen.

II.

1. Zur Aufnahme auf die Liste können sich alle Studierenden der evangelischen Theologie und des Studienganges Evangelische Religionspädagogik, Schwerpunkt Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin bewerben, wenn sie
 - Glieder der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz sind,
 - bei Studienbeginn nicht älter als 26 Jahre sind und
 - nach Abschluss ihres Studiums die Ausbildung für den ordinierten Dienst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz beginnen wollen (vgl. § 4 Abs. 1 des Pfarrausbildungsgesetzes).
2. Studierende, die nicht aus dem Kirchengebiet Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz stammen, können auf besonders begründeten Antrag aufgenommen werden.
3. Die Aufnahme erfolgt in der Regel am Beginn des Studiums aufgrund eines schriftlichen Antrags an das Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, dem folgende Unterlagen beizulegen sind:
 - das Reifezeugnis;
 - ein nicht tabellarischer Lebenslauf;
 - zwei Passbilder;
 - eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung;
 - eine Bescheinigung über die Gliedschaft in einer Gemeinde der Gliedkirchen der EKD;
 - ein pfarramtliches Zeugnis über Präsenz in einer Gemeinde;
 - die Versicherung, denselben Antrag nicht auch an eine andere Landeskirche gerichtet zu haben.
4. Wer einen Antrag auf Aufnahme in die Liste stellt, wird von der Abteilung für Theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung zu einem Informationsgespräch eingeladen. Darüber hinaus wird der Kontakt zu einer Pfarrerin oder einem Pfarrer oder einer ordinierten Gemeindepädagogin oder einem ordinierten Gemeindepädagogen der Landeskirche zu einem Beratungsgespräch vermittelt. Es soll die Möglichkeit eröffnen, sich über Motivation,

Berufsziel und Eignung zu verständigen. Auf Wunsch der oder des Studierenden werden auch Ansprechpartner/-partnerinnen für kontinuierliche geistliche Begleitung vermittelt.

- Nach erfolgreichem Ablegen des Vordiploms (Zwischenprüfung) an einer Theologischen Fakultät oder Kirchlichen Hochschule oder an der Evangelischen Fachhochschule findet zeitnah ein Gespräch mit der Leiterin oder dem Leiter der Abteilung für Theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung des Konsistoriums statt. Die Studierenden sind gehalten, sich diesbezüglich mit der Ausbildungsabteilung in Verbindung zu setzen.
5. Die Studierenden können beantragen, nach ihrer Ersten Theologischen Prüfung oder der Abschlussprüfung an der EHB in den Vorbereitungsdienst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz aufgenommen zu werden oder in besonderen Fällen ein Gastvikariat zu absolvieren. Aus der Aufnahme in die Liste leitet sich kein Anspruch auf Aufnahme in den Vorbereitungsdienst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ab.
 6. Aus der Liste wird gestrichen, wer:
 - die Erste Theologische Prüfung bestanden oder die Diplomprüfung an der EFB abgelegt hat;
 - das Studium der evangelischen Theologie oder der Gemeindepädagogik aufgegeben hat;
 - dies beantragt;
 - das 16. Semester des Studiums der evangelischen Theologie bzw. das 11. Semester im Studium der Gemeindepädagogik vollendet hat. Dies geschieht nur nach einem von der Leiterin oder dem Leiter der Abteilung persönlich geführten Gespräch mit der Kandidatin oder dem Kandidaten. Die Leiterin oder der Leiter der Abteilung hat die Möglichkeit, Ausnahmen zuzulassen.

III.

Die in die Liste aufgenommenen Theologie- oder Gemeindepädagogikstudierenden bilden den Konvent der Studierenden der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Der Konvent kann einen Konventsrat wählen. Er besteht aus mindestens drei Studierenden. Die Abteilung für Theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt die Arbeit des Konvents.

IV.

Die vorstehende Verwaltungsvorschrift tritt zum 1. Oktober 2010 in Kraft. Die Verwaltungsvorschrift über die Liste der Berlin-Brandenburger Theologiestudierenden in der Fassung vom 4. April 2005 tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Berlin, den 27. Oktober 2010

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

– Konsistorium –

S e e l e m a n n

II. Stellenausschreibungen

Ausschreibung von Pfarrstellen

1. Die (1.) Pfarrstelle der **Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde, Kirchenkreis Potsdam**, ist ab sofort mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

Die Gemeinde im Süden Potsdams mit ca. 2.000 Gemeindegliedern umfasst Bereiche mit genossenschaftlichem Wohnungsbau und mit Eigenheimen sowie ältere Neubaugebiete. Zur Gemeinde gehört ein nach Brandschaden neu aufgebauter Kindergarten mit 45 Plätzen. In der Gemeinde arbeiten eine Katechetin mit 19 % Stellenumfang und ein Hauswart (sechs Stunden pro Woche). Die Verwaltungsmitarbeiterin ist zu je 25 % in der Auferstehungskirchengemeinde und in der Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke tätig. Beide Kirchengemeinden sind eng miteinander verbunden. Die Pfarrerinnen oder Pfarrer beider Gemeinden nehmen pfarramtliche Dienste auch in der jeweils anderen Gemeinde wahr.

Besondere Schwerpunkte sind:

- einladende, sorgsam gestaltete, lebendige Gottesdienste,
- vielfältiges und buntes Gemeindeleben,
- breitgefächertes ehrenamtliches Engagement vieler Gemeindeglieder,
- musikalische Aktivitäten,
- Offenheit gegenüber Außenstehenden,
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement im Blick auf die sozialen Fragen im Wohngebiet.

Die Gemeinde erwartet:

- Sie nehmen die bewährte, von vielen mitgetragene Gemeindearbeit auf und führen sie weiter.
- Kinder-, Konfirmanden-, Familien- und Seniorenarbeit sowie die Gestaltung ansprechender Gottesdienste sind Ihre Arbeitsschwerpunkte.
- Sie übernehmen die Geschäftsführung des Kindergartens und sorgen für die enge Verzahnung zwischen Kirchengemeinde und Kindergarten.
- Sie sind aufgeschlossen für neue Formen gemeindlichen Lebens und sind bereit, sie phantasievoll, zielstrebig und behutsam zu entwickeln.
- Sie gehen gerne auf Menschen am Rande und außerhalb der Kirchengemeinde zu.
- Sie bauen das soziale Engagement der Kirchengemeinde weiter aus.
- Sie haben Freude an der Vielfalt Ihrer Aufgaben, sind teamfähig, kommunikativ und belastbar.

Die Gemeinde bietet:

- eine gute, tragende Gemeinschaft im Gemeindekirchenrat und mit allen ehrenamtlich Engagierten,
- eine Gemeinde, die sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit ihrem neuen Pfarrer, ihrer neuen Pfarrerin freut,
- eine von Vertrauen und Verlässlichkeit gekennzeichnete Gemeinschaft mit den in der Gemeinde und im Kindergarten beruflich tätigen Menschen,
- ein vielfältig nutzbares Gemeindezentrum,
- Arbeitsteilung und Kooperation mit den anderen Gemeinden im Süden Potsdams,
- Leben und Arbeiten in der Landeshauptstadt Potsdam.

Zum Aufgabenbereich gehört die Erteilung von zwei Stunden Religionsunterricht an einer Schule im Gemeindegebiet.

Eine Pfarrdienstwohnung steht nicht zur Verfügung. Der Gemeindekirchenrat ist aber gerne bei der Wohnungssuche behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Frau E. Felsmann, Telefon: 0331/815195, evafelsmann@arcor.de, die Vakanzenverwalterin aus Bergholz-Rehbrücke, Pfarrerin C. Türpe, Telefon: 033200/85243, tuerpe@evkirchepotsdam.de und Superintendent Dr. J. Zehner, Telefon: 0331/901169, suptur@evkirchepotsdam.de.

Bewerbungen werden innerhalb von 6 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Gemeindekirchenrat der Auferstehungskirchengemeinde über die Superintendentur des Kirchenkreises Potsdam, Am Grünen Gitter 1, 14469 Potsdam.

2. Die (2.) Pfarrstelle der **Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Friedrichshain-Nord, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte** ist ab sofort mit 50 % Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Der Dienst in der Pfarrstelle ist überwiegend für die Auferstehungskirchengemeinde bestimmt, die gemeinsam mit der Evangelischen Galiläa-Samariter-Kirchengemeinde den Pfarrsprengel Friedrichshain-Nord bildet, dem ca. 4.400 Gemeindeglieder angehören.

Beide Gemeinden werden von einem gemeinsamen Gemeindekirchenrat geleitet. Es gibt einen gemeinsamen Sollstellenplan, einen gemeinsamen Predigtplan und abgestimmte Gottesdienstzeiten.

Die Auferstehungs-Kirchengemeinde ist Träger eines Kindergartens, in dem ca. 50 Kinder im Alter von 1-6 Jahren betreut werden, und eines Friedhofes, der sich jedoch nicht im Gemeindebereich befindet. Zum Pfarrsprengel gehören außerdem noch zwei Kindertagesstätten mit jeweils ca. 40 Plätzen, die sich in der Trägerschaft des Kirchenkreises befinden.

Die 2003 umgebaute und modernisierte Auferstehungskirche beheimatet neben der Gemeinde auch das Umweltforum Auferstehungskirche Berlin GmbH, ein Unternehmen in kirchlicher Trägerschaft, das als Veranstalter Tagungen, Kongresse und andere Events vor allem unter ökologischen Aspekten ausgerichtet. Als Veranstaltungsort spielt die Auferstehungskirche dabei eine zentrale Rolle.

Die Region Friedrichshain ist in den letzten Jahren durch einen Wandel in der Bevölkerungsstruktur geprägt. Viele Studierende und junge Familien haben sich hier angesiedelt.

Die enge Verbundenheit mit dem Kindergarten bildet eine wichtige Basis der Gemeindearbeit. Darüber hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in der Gestaltung und Betreuung der zahlreichen Gesprächskreise für Jung und Alt.

Die Gemeinden wünschen sich deshalb eine Pfarrerin oder einen Pfarrer bzw. eine Gemeindepädagogin oder einen Gemeindepädagogen, die oder der neben der Wahrnehmung der pfarramtlichen Tätigkeiten vor allem Freude an Gottesdienst und Verkündigung, Interesse an vielfältigem, gottesdienstlichem Leben und an der Arbeit mit Kindern und Familien hat.

Ein wichtiger Aufgabenbereich ist außerdem die Kontaktpflege zu den Mitarbeitenden des Umweltforums und des Friedhofes.

Unterstützt wird er oder sie dabei von den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Pfarrsprengels.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Die Gemeinde wünscht, dass die Residenzpflicht wahrgenommen wird.

Auskünfte erteilen:

- der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Ulrich Höckel, Telefon: 030/4223313,
- Pfr. Peter Sedler, Telefon: 030/53658942,
- Dr. Klaus Dieter Ehmke, Telefon: 030/4440985.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

3. Die (1.) Pfarrstelle der **Pfingst-Kirchengemeinde, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte**, ist ab 1. Dezember 2010 mit 50 % Dienstumfang durch das Konsistorium zu besetzen.

Der Stadtteil Friedrichshain ist lebendig und im Wandel begriffen. In den vergangenen Jahren sind viele junge Familien zugezogen. Dadurch wächst auch die Kirchengemeinde.

Der Bevollmächtigtenausschuss (BVA), der die Gemeinde bis zur GKR-Wahl 2013 leitet, reagiert auf diesen Wandel, indem er die Gründung einer Evangelischen Grundschule in den Räumen des Gemeindehauses betreibt (geplanter Schulstart Sommer 2011). Der dadurch gegebene Kontakt zu den jungen Familien soll die Basis des Gemeindeaufbaus bilden. Ergänzend dazu ist ein am Konzept des Mehrgenerationenhauses orientiertes Projekt geplant, das diese Basis auf andere Altersgruppen verbreitern soll.

Die neue Pfarrerin oder den neuen Pfarrer erwartet eine grundlegende Aufbauarbeit nach einer mehrjährigen Vakanz. Unterstützung findet sie oder er nicht nur im BVA. Die Mitglieder des Elternvereins, die mit hohem Engagement und großer Kompetenz die Schulgründung vorantreiben, haben großes Interesse an der Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde. Außerdem wird derzeit eine halbe DSP-Stelle offengehalten, um sie gemeinsam mit der neuen Pfarrerin oder dem neuen Pfarrer zu besetzen.

Die Gemeinde gehört zur kirchlichen Region Friedrichshain, die die Öffentlichkeitsarbeit und die Jugendarbeit regional organisiert. Die direkten Nachbarn aus dem Pfarrsprengel Friedrichshain-Nord, der aus der Evangelischen Galiläa-Samariter- und der Auferstehungs-Kirchengemeinde gebildet wird, haben in den vergangenen Jahren die Vakanzvertretung wahrgenommen. Die gewachsenen Strukturen der Zusammenarbeit sollen über das Ende der Vakanz hinaus Bestand haben. Ohne diese, in Zukunft noch auszubauende, Kooperation in der Region ist die Arbeit in der Pfingst-Kirchengemeinde undenkbar.

Die Gemeinde sucht daher eine Pfarrerin oder einen Pfarrer

- mit Freude am und Kompetenz im gottesdienstlichen Handeln,
 - mit der Bereitschaft zur Kooperation mit eigenständigen starken Partnern im Kiez und in der Region,
 - mit der Lust dazu, etwas Neues zu entwickeln und aufzubauen, - mit dem dazugehörigen langen Atem.
- Sie oder er findet vor
- einen fruchtbaren Acker, der darauf wartet, bestellt zu werden,
 - Menschen, die nach vorne denken und arbeiten,
 - ein Leitungsgremium, dem die Grenzen einer 50 % Stelle bewusst sind.

Eine Pfarrdienstwohnung ist in der Gemeinde vorhanden.

Auskünfte erteilt gerne der Vorsitzende des BVA, Pfarrer Matthias Lohenner, Telefon: 030/ 258185 -102 oder 030/ 2930 9289.

Weitere Informationen unter www.pfingstkirche-berlin.de.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

4. Die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Niemeck, Evangelischer Kirchenkreis Beelitz-Treuenbrietzen, ist ab 1. Dezember 2010 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium zu besetzen.

Zum Pfarrsprengel gehören die Kirchengemeinden Niemeck und Neuendorf. Mit der Pfarrstelle verbunden ist die dauerhafte Vakanzverwaltung der Kirchengemeinden Haseloff, Grabow, Groß- und Klein Marzehns und Hohenwerbig. Die 6 Kirchengemeinden haben zusammen ca. 1000 Gemeindeglieder mit 7 Kirchen. Die Predigtstätten liegen vom zentral gelegenen Dienstsitz im Umkreis von etwa 12 km.

Im denkmalgeschützten, teilsanierten Pfarrhaus befindet sich eine geräumige Dienstwohnung mit ca. 150 m², sowie Amtszimmer und Gemeinderaum. Zum Pfarrgrundstück gehören ein großer Garten und eine Reihe von Nebengebäuden.

Der Pfarrsprengel liegt im landschaftlich reizvollen und von zunehmendem Tourismus geprägten Fläming. Niemeck ist ein in der Nähe der A9 verkehrsgünstig gelegener Ort mit ca. 2.100 Einwohnern.

Eine Kita und Grundschule sind im Ort vorhanden. Realschule und Gymnasium sind in der Kreisstadt Belzig oder Treuenbrietzen leicht zu erreichen.

Neben den üblichen pfarramtlichen Aufgaben wünscht sich die Gemeinde eine engagierte Pfarrerin oder einen engagierten Pfarrer, die oder der

- gern auf Menschen zugeht und sie zum Christsein ermutigt,
- den Gemeindeaufbau mit verschiedenen Kreisen fördert und die Zusammenarbeit mit kommunalen Einrichtungen weiterentwickelt,
- die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleitet und fördert.

Im Pfarrsprengel sind zwei Katechetinnen tätig.

Nähere Auskünfte erteilen der Vorsitzende der Kollegialen Leitung, Pfr. Uwe Breithor, An der Kirche 1, 14552 Michendorf, Telefon: 0172/8424365 sowie Frau Roswitha Retzgen, Telefon: 033843/51214.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

5. Im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Nord-Ost ist die (1.) Kreispfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus zum 1. Januar 2011 mit 80 % Dienstumfang wieder zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von 6 Jahren.

Der Dienst umfasst schwerpunktmäßig die Begleitung von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen und deren Familien.

Bewerberinnen und Bewerber sollen nach den Richtlinien für die Krankenhauseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 15. Dezember 2000 (KABI. 2001 S. 7 und KABI. 2006 S. 22) eine klinische Seelsorgeausbildung durchlaufen oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben.

Erwartet werden weiterhin:

- Kontakt- und Kooperationsfähigkeit sowie seelische Belastbarkeit,
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Teilnahme am Seelsorge-notfalldienst sowie Teilnahme am Verkündigungsdienst auf dem Campus Virchow Klinikum.

Auskünfte erteilen die Landespfarrerin für Seelsorge im Krankenhaus, Frau Gabriele Lucht, Telefon: 030/24344-232 und Herr Superintendent Martin Kirchner, Telefon: 030/92378520.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Kreiskirchenrat des Ev. Kirchenkreises Berlin Nord-Ost, Parkstraße 17, 13086 Berlin.

6. Die landeskirchliche Pfarrstelle für die Studierendenseelsorge Potsdam ist ab 1. April 2011 mit 50 % für die Dauer von 6 Jahren wieder zu besetzen.

In Potsdam lernen und forschen 24.000 Studierende und eine Vielzahl von internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an der Universität, den Hochschulen, der Hochschule für Film und Fernsehen und den zahlreichen Forschungsstandorten, insbesondere am Wissenschaftsstandort Golm.

Mitten im Holländischen Viertel Potsdams bietet die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) den Studierenden und Forschenden eine kirchliche Heimat auf Zeit und lädt zu regelmäßigen Abenden über grundlegende Fragen des Lebens und des Glaubens und zum gemeinsamen Abendbrot ein. Seelsorgerliche Begleitung in Zeiten des Übergangs gibt den Studierenden Halt. In der Friedenskirche im Park Sanssouci feiert die ESG monatlich gut besuchte Hochschulabendgottesdienste, die von Lehrenden und Studierenden gemeinsam vorbereitet werden. In Golm ist der englischsprachige Gottesdienst ein Angebot der Ortsgemeinde, zu dem internationale Gäste herzlich willkommen sind.

Aufgaben:

- theologische Gemeindeleitung, Gottesdienste, Seelsorge,
- Förderung und Gestaltung der Kontakte zu Hochschulleitungen und Lehrenden,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Geschäftsführung,
- ökumenische Kontakte, besonders zur Katholischen Studentengemeinde,
- netzwerkorientierte Arbeit mit dem Kirchenkreis und mit gesellschaftspolitisch engagierten Institutionen und Initiativen in Potsdam.

Erwartungen:

- theologische, pädagogische und seelsorgerliche Kompetenz,
- Fähigkeiten, auf kirchenferne Studierende zuzugehen und sie einzuladen,
- Studierende zur Übernahme von (kirchlichen) Leitungsaufgaben zu befähigen,
- Kenntnisse im Umgang mit studentischen Kommunikationsformen im Internet,
- gute Englischkenntnisse (Einladung von Studierenden und Forschenden am Wissenschaftsstandort Golm, Zusammenarbeit mit der Gemeinde im englischsprachigen Gottesdienst),
- ökumenisches Engagement und Aufgeschlossenheit gegenüber interreligiösen Begegnungen,
- musikalische Fähigkeiten,
- regelmäßige Teilnahme am Pfarrkonvent Potsdam und am jährlichen Konvent der ESG-Pfarrer und Pfarrfrauen der Landeskirche.

Die ESG hat gemeinsam mit der Jugendarbeit des Kirchenkreises Potsdam gut ausgestattete Räume in der Gutenbergstraße 71/72.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden.

Weitere Auskünfte erteilen Gemeindepädagoge Hans-Georg Baaske, Telefon: 033209/20250, die Studentinnen Sarah Bittner sb_sarahbi@web.de und Julia Kanzler julia.kanzler@t-online.de sowie OKR'in Dorothea Braeuer, Telefon: 030/24344286.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, Ref. 3.2, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

*

Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle

Die (2.) Kreis Pfarrstelle für Krankenhauseelsorge, Kirchenkreis Potsdam, ist ab sofort mit 50 % Dienstumfang durch den Kreis Kirchenrat wieder zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von 6 Jahren.

Der Dienst in der Pfarrstelle ist für das St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci bestimmt.

Bewerberinnen und Bewerber sollen nach den Richtlinien für die Krankenhauseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 15. Dezember 2000 (KABl. 2001 S. 7 und KABl. 2006 S. 22) eine klinische Seelsorgeausbildung durchlaufen oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben.

Zu den Aufgaben in der Pfarrstelle gehören:

- Arbeit in einem katholischen Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung (260 Betten),
- enge Zusammenarbeit mit der katholischen Seelsorgerin, ökumenische Ausrichtung der Arbeit, gegenseitige Vertretung,
- Mitarbeit in der Ethik-Projektgruppe,
- Mitarbeit im Bereich des Darmzentrums (Kooperationsvereinbarung) (verlässliches Seelsorgeangebot an alle Darmkrebspatienten),
- Mitarbeit im Palliativ-Care-Team (verlässliches Seelsorgeangebot an alle Patienten im Rahmen der palliativen Komplexbehandlung),
- wöchentliche ökumenische Andacht,
- Gestaltung ökumenischer Gottesdienste zu besonderen Anlässen, oft auch gemeinsam mit Vertretern der St. Peter- und Paul-Gemeinde,
- Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Krankenhauseelsorge im Kirchenkreis, z.B. bei der Wochenendbereitschaft.

Auskünfte erteilen die Landespfarrerin für Krankenhauseelsorge Gabriele Lucht, Telefon: 030/24344232 und Superintendent Dr. Joachim Zehner, Telefon: 0331/901169.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Kreis Kirchenrat des Kirchenkreises Potsdam, Am Grünen Gitter 1, 14469 Potsdam.

*

Erneute Ausschreibung eines Superintendentenamtes

Im Evangelischen Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree ist ab sofort das Amt der Superintendentin oder des Superintendenten mit 100 % Dienstumfang für die Dauer von 10 Jahren zu besetzen.

Der Superintendentin oder dem Superintendenten soll eine kreiskirchliche Pfarrstelle übertragen werden. Damit verbunden ist der Predigtamt in einer Kirchengemeinde des Kirchenkreises.

Eine Dienstwohnung kann gestellt werden. Die Einhaltung der Residenzpflicht (Wohnsitz) im Kirchenkreis wird erwartet.

Der Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree besteht aus 23 Gemeinden mit insgesamt rund 65.000 Gemeindegliedern und ist in 10 Regionen gegliedert. Der Kirchenkreis erstreckt sich über den Südosten Berlins und Teile des Brandenburger Umlandes. Er entstand aus dem Zusammenschluss der Kirchenkreise Lichtenberg und Oberspree im Jahre 1999, denen eine Geschichte als Kirche in der DDR gemeinsam war. Die große flächenmäßige Ausdehnung bringt eine breite Vielfalt im sozialen Gefüge mit sich, die vom gutbürgerlichen Leben bis zu sozialen Brennpunkten reicht. Besondere Schwerpunkte im Kirchenkreis sind eine gemeindeübergreifende kirchenmusikalische Arbeit und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So ist zum Beispiel in jeder der 10 Regionen wenigstens eine Katechetin oder ein Katechet für die Arbeit mit Kindern vom Kirchenkreis eingesetzt. Außerdem befinden sich im Kirchenkreis drei evangelische Schulen sowie zahlreiche evangelische Kindertagesstätten. Der Kirchenkreis ist Träger eines kirchlichen Verwaltungsamtes und möchte dies in Perspektive auch bleiben. Der Kirchenkreis unterhält ökumenische Kontakte zu den Partnerkirchen in Indien, in Swaziland und in Kaliningrad. Innerhalb der Landeskirche bestehen partnerschaftliche Kontakte zu den Kirchenkreisen Steglitz und An Oder und Spree.

Der Kirchenkreis erwartet eine Persönlichkeit, die mit integrativen Fähigkeiten einerseits die Regionen stärkt und andererseits das Zusammengehörigkeitsgefühl im Kirchenkreis fördert. Dazu sind eine unbeschwerte Mobilität und ausreichende Belastbarkeit erforderlich. Leitungskompetenz und Moderationsgabe sowie die Fähigkeiten, Konflikte einfühlsam und konstruktiv auszutragen sowie Vertrauen und Verständigungsbereitschaft zu fördern, sollten vorhanden sein. Sie oder er sollte eine Atmosphäre des Vertrauens schaffen, in der die seelsorgerliche Begleitung einen Schwerpunkt hat. Gewünscht werden ebenfalls theologische Impulse für den Kirchenkreis. Sie oder er sollte Mut zur Veränderung haben und auch in schwierigen Fragen Entscheidungsfreude zeigen sowie den Dialog mit Kultur, Politik, Gesellschaft und Ökumene fördern und pflegen.

Aufgabe der Superintendentin oder des Superintendenten wird es sein, Menschen zu motivieren, deren Gaben zu erkennen und zu fördern sowie ihr Engagement zu würdigen. Die Qualifizierung, Weiterbildung und Begleitung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollte ihr oder ihm ein besonderes Anliegen sein.

Auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Superintendentin oder dem Superintendenten freuen sich ein engagierter Kreiskirchenrat und viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchenkreises. Die Arbeit der Superintendentin oder des Superintendenten wird unterstützt durch zahlreiche erfahrene kreiskirchliche Ausschüsse, eine aktive Kreissynode und den Konvent

der kreiskirchlich Beauftragten. Bewerberinnen und Bewerber können sich freuen auf herausragende kirchenmusikalische Ereignisse, auf lebendige Gemeinden in großer Vielfalt, auf partnerschaftliche Zusammenarbeit und auf spannende Herausforderungen in einer überwiegend säkularisierten Umwelt.

Unter www.ev-kirchenkreis-lichtenberg-oberspree.de präsentiert sich der Kirchenkreis im Internet.

Für Persönliche Auskünfte stehen der Präses der Kreissynode Lichtenberg-Oberspree, Detlef Postel, Telefon: 030/6528645, und der Generalsuperintendent des Sprengels Berlin, Ralf Meister, Telefon: 030/2177422, zur Verfügung.

Bewerbungen werden bis zum 31. Dezember 2010 erbeten an Herrn Generalsuperintendent Ralf Meister, Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin.

*

Ausschreibung der Stelle der oder des Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht in Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf

In der Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht in Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf ist die Stelle der oder des Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht ab sofort für die Dauer von 10 Jahren zu besetzen.

Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen mit schulischer Erfahrung können sich bewerben.

Die Beauftragten leiten die Arbeitsstellen für Evangelischen Religionsunterricht.

Zu ihren Aufgaben gehören die Dienstaufsicht über die Religionslehrerinnen und -lehrer und die regionale Fachaufsicht über den Religionsunterricht, die Durchführung von Konventen, die fachliche Beratung und Unterstützung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer und die Förderung der Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Einrichtungen. Sie vertreten die Belange des Religionsunterrichts gegenüber den regionalen kirchlichen und staatlichen Stellen. Die Erteilung von Religionsunterricht ist Bestandteil des Dienstes der Beauftragten.

Gesucht wird eine Führungskraft, die die Entwicklung des Evangelischen Religionsunterrichts im Bezirk kreativ und motivierend begleitet.

Die Vergütung bzw. Besoldung erfolgt gemäß Entgeltgruppe 13 TV-EKBO oder gemäß Pfarrbesoldungsordnung.

Auskünfte erteilt OKR Dr. Altmannspenger, Telefon: 030/24344344, Email: d.altmannspenger@ekbo.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an die Abteilung 5 des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, z.Hd. Herrn OKR Schultz, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

III. Personalmeldungen

Nachrichten und Personalien

Berufen wurden:

Pfarrerinnen Petra Seelig zur Pfarrerin in ein Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit zur Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz mit Wirkung vom 1. November 2010,

Pfarrer Jens Jacobi zum Pfarrer in ein Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit zur Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz mit Wirkung vom 1. November 2010.

Übertragen wurden:

Pfarrer Malte Koopmann die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen, Evangelischer Kirchenkreis Neukölln, mit Wirkung vom 16. Oktober 2010,

Pfarrerinnen Päivi Luukkari die landeskirchliche Pfarrstelle zur Versorgung der evangelischen finnischen Staatsbürger in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und in der Ostregion Deutschlands mit Wirkung vom 1. November 2010 für die Dauer von 4 Jahren,

Pfarrerinnen Elisabeth Schaller die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Dietrich-Bonhoeffer und Dreifaltigkeit, Kirchenkreis Steglitz, mit Wirkung vom 1. November 2010 für die Dauer von 10 Jahren,

Pfarrer Jens Jacobi die (1.) Pfarrstelle der Melancthon-Kirchengemeinde in Berlin-Spandau, Kirchenkreis Spandau, mit Wirkung vom 1. November 2010 für die Dauer von 10 Jahren,

Pfarrerinnen Petra Seelig die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Berlin-Malchow, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord-Ost, mit Wirkung vom 1. November 2010 für die Dauer von 10 Jahren,

Gemeindepädagoge Hardy Ensel die in eine Gemeindepädagogenstelle auf Zeit umgewandelte Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Rhinower Ländchen, Evangelischer Kirchenkreis Nauen-Rathenow, mit Wirkung vom 1. November 2010 für die Dauer von 10 Jahren,

Pfarrer Joachim Cierpka die (2.) Pfarrstelle der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Evangelischer Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, mit Wirkung vom 1. November 2010.

Bestätigt wurden:

die Übertragung der (5.) Kreisfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus, Evangelischer Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, auf die Pfarrerin Ulrike Becker mit Wirkung vom 16. November 2010 für die Dauer von 6 Jahren,

die Übertragung der (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Gropiusstadt Süd, Evangelischer Kirchenkreis Neukölln, auf die Pfarrerin Ulrike Felmy mit Wirkung zum 1. November 2010.

IV. Mitteilungen

Modul 5 der Weiterbildung „Führen und Leiten“ für Pfarrerinnen und Pfarrer Organisationsstrukturen/Organisationsentwicklung

Die modularisierte Weiterbildung „Führen und Leiten“ erstreckt sich über fünfzig Kurstage in zwei Jahren. Sie dient der Reflektion und Weiterentwicklung der Leitungskompetenz und wird von der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. in Kooperation mit der EKBO und dem DWBO durchgeführt.

Leitung findet in Organisationen statt und ist gleichzeitig ein Teil davon. In diesem Modul werden Gesetzmäßigkeiten von Organisationen vertieft und eigene Erfahrungen damit in Verbindung gebracht. Zur Weiterentwicklung wird in der sozialen Arbeit mehr und mehr auf ein verbindliches Qualitätsmanagement Wert gelegt. Auch in der verfassten Kirche werden einzelne Elemente davon übernommen. Die Durchführung von Projekten rundet die Inhalte des Moduls ab.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Organisationsanalyse,
- Veränderungsmanagement,
- Organisationskultur,
- Qualitätsmanagement,
- Projektmanagement.

Dozent/innen: Prof. Dr. Annegret Böhmer (EHB, Berlin),
Michael Lange (Leiter KVA Berlin),
Prof. em. Dr. Marianne Meinhold (Berlin).

Termine: 7 Kurstage
24.05.2011 bis 27.05.2011 und
20.06.2011 bis 22.06.2011

Ort: Van-Delden-Haus, Glockenstr. 8, 14163 Berlin

Kursgebühr:
420 Euro – Pfarrerinnen und Pfarrer der EKBO erhalten von der Landeskirche einen Zuschuss von 140 Euro, wenn sie die Erstattung der Fortbildungskosten vor Beginn des Kurses beim Konsistorium beantragt haben. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden direkt mit der Tagungsstätte abgerechnet.

Anmeldung:
schriftlich an Diakonische Akademie, Paulsenstr. 55–56, 12163 Berlin oder im Internet unter www.diakademie.de.

Übernachtungsmöglichkeit:
Im Van-Delden-Haus und im Heimathaus des Evang. Diakonievereins Berlin-Zehlendorf stehen Zimmer für Übernachtung zur Verfügung. Diese sind direkt bei Frau Martina Seibel (Telefon: 030/809970469 oder seibel@ev-diakonieverein.de) zu buchen.

Der Kurs findet bei einer Teilnahme von mindestens 15 Personen statt. Nach Abschluss des Moduls erhalten die Teilnehmer/innen eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

Ein weiteres Modul der Fortbildung „Führen und Leiten“ ist im Jahr 2011 „Rechtliche Rahmenbedingungen“. Die Module „Selbstmanagement“, „Umgang mit Mitarbeitern/Personalmanagement“ und „Betriebswirtschaftliches Wissen/Finanzierung“ finden voraussichtlich im Jahr 2012 wieder statt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Michael Zimmermann (Telefon: 035207/84350 oder info@diakademie.de) zur Verfügung.

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im Ausland im Jahr 2011

Für das Jahr 2011 sucht das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland wieder vor allem jüngere Pfarrerinnen und Pfarrer für einen Dienst an Urlaubsorten im Ausland, der in der Regel in den Monaten Juli und August wahrzunehmen ist.

Eine Aufstellung der Orte, an denen dieser Dienst geleistet werden soll, sowie weitere Informationen und Bewerbungsformulare sind in den Superintendenturen erhältlich.

Bewerbungen sind unter Verwendung des Bewerbungsbogens auf dem Dienstweg an das Konsistorium zu richten.

*

Auslandsdienst in Caracas (Venezuela)

Für den Auslandsdienst mit Dienstsitz in Caracas sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 15. August 2011 für die Dauer von zunächst sechs Jahren für die zur Evangelisch-lutherischen Kirche in Venezuela gehörende deutschsprachige Gemeinde St. Michael

eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar.

Sie finden die Gemeinde unter www.evkirchecaracas.org
Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Bereitschaft, das Gemeindeleben kooperativ und offen zu gestalten
- Interesse, auf Menschen aller Generationen zuzugehen und sie zu begleiten
- Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten
- Bereitschaft, an der Humboldtschule Religionsunterricht zu erteilen
- ökumenisches Interesse und Offenheit
- Aufgeschlossenheit gegenüber dem Land und seinen Besonderheiten.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- ein vielseitiges Arbeitsfeld (Begegnungsort für Menschen aller Generationen in unterschiedlichen sozialen Zusammenhängen und Lebenssituationen)
- Unterstützung durch eine Sekretärin, einen Organisten und einen Chorleiter, sowie ehrenamtliche Mitarbeiter für Gemeindekreise und Veranstaltungen
- ein renoviertes zweistöckiges Pfarrhaus
- Kindergarten und Schule bis zum Abitur
- einen gemeindeeigenen Dienstwagen.

Gesucht wird ein Pfarrer / eine Pfarrerin / ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramts.

Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner / Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. der Ehepartnerin mitgetragen werden muss.

Spanische Sprachkenntnisse sind zur Ausübung des Dienstes erforderlich. Zum Erwerb bzw. zur Vertiefung der Sprachkenntnisse ist zu Beginn der Dienstzeit ein Intensivsprachkurs vorgesehen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau OKR'in Dr. Uta André (0511/2796224) oder Frau Heike Buchholz (0511/2796225) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Dezember 2010 an die nachstehende Anschrift.

Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

*

Auslandsdienst in Johannesburg (Südafrika)

Für den Auslands Pfarrdienst mit Dienstsitz in Bryanston sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2011 für die Dauer von zunächst 6 Jahren für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Südafrika (N-T)

eine Pfarrerin/ einen Pfarrer/ ein Pfarrehepaar.

Sie finden die Gemeinde unter www.kirchenweb.net/ausland_oekumene/41463.html und die Kirche unter www.elcsant.org.za. Sie hat ihren Sitz in einem wohlsituierten Vorort von Johannesburg, und wendet sich insbesondere an die Deutschsprachigen in der Region.

Neben dem Pfarramt gibt es einen Jugenddiakon, Laienprediger und viele engagierte, überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter.

In der Gemeinde treffen sich derzeit dreizehn verschiedene Kreise, dazu gibt es einen Kindergarten. Neben den mit einem städtischen Gemeindepfarramt mit 535 Mitgliedern verbundenen Aufgaben und der damit einhergehenden Verantwortung sollen auch die Deutschen außerhalb des Kirchengemeindefelds in den Blick genommen werden.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- einen erfahrenen Seelsorger oder eine erfahrene Seelsorgerin, der/die gut predigen kann
 - Offenheit und Impulse für neue Wege im Gemeindeleben und zur Öffnung für Außenstehende (Mission)
 - die Fähigkeit zur Förderung und Befähigung der angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Gemeinde
 - Gute Englischkenntnisse und angemessene Computerkenntnisse.
- Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:
- eine interessante Tätigkeit mit engagierten Mitarbeitern
 - ein geräumiges Gemeindezentrum
 - ein ruhig gelegenes Pfarrhaus
 - einen Dienstwagen (ein Führerschein wird benötigt)
 - eine gute örtliche Infrastruktur mit deutscher Schule (mit Abitur u. Kindergarten).

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramts.

Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner / Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. der Ehepartnerin mitgetragen werden muss.

Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der ELKSA (N-T), dazu kommen eine Zulage und Beihilfen durch die EKD.

Die Verkündigungssprache ist in der Regel Deutsch.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Herr Torsten Böhmer M.A. (0511/2796-234) oder Frau Oberkirchenrätin Dr. Ruth Gütter (0511/2796-235) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2010 an die nachstehende Anschrift.

Sie erhalten weitere Informationen und Unterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage (möglichst per Email):

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

*

Auslandsdienst in Paris (Frankreich)

Für den Auslands Pfarrdienst mit Dienstsitz in Paris sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2011 für die Dauer von zunächst 6 Jahren für die Deutsche Evangelische Kirche in Paris für eineinhalb Pfarrstellen ein

Pfarrehepaar

für die selbständige, aktive und traditionsreiche Gemeinde.

Schwerpunkte des Gemeindelebens bilden Gottesdienste, Seelsorge, Arbeit mit Kindern und Familien, Erwachsenenbildung, Musik und Kunst sowie der Kontakt zu den französischen Kirchen.

Nähere Informationen finden Sie auf www.evangelischekirche-paris.org.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Religionsunterricht an der Internationalen Deutschen Schule bis zum Abitur
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem französischen Umfeld
- gute französische Sprachkenntnisse
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Organisationstalent.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine Kirche mit Gemeinderäumen und einer geräumigen Pfarrwohnung mitten in der Stadt im 9. Arrondissement
- deutsche, französische und europäische Kindergärten und Schulen im Umfeld.

Gesucht wird ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramts.

Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Falls erforderlich, bieten wir Ihnen vor Dienstbeginn einen Aufbausprachkurs an.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Herr OKR Christoph Ernst (0511/2796138) oder Frau Sabine Rulle (0511/2796128) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2010 an die nachstehende Anschrift.

Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
D-30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de